

NIEDERSCHRIFT BezA/010/2006

über die Sitzung **des Bezirksausschusses der Stadt Billerbeck** am 13.09.2006 in
der Gaststätte Thumanns Mühle, Temming 34.

Vorsitzender:

Herr Werner Wiesmann

Ausschussmitglieder:

Herr Bernhard Faltmann
Frau Birgit Schulze Wierling
Herr Karl-Heinz Ueding
Herr Peter Nowak

Sachkundige Bürger gem. § 58 Abs. 3 GO NW:

Frau Mechtild Relt
Herr Werner Schulze Eking
Herr Lutz Wichmann
Frau Maria Schlieker

Von der Verwaltung:

Frau Michaela Besecke
Herr Gerd Mollenhauer
Frau Birgit Freickmann

Schriftführerin

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:15 Uhr

Herr Wiesmann stellt fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung

1. Benennung von Mitgliedern für den Wasser- und Bodenverband "Steinfurter Aa" (Beerlage) für die Wahlperiode 2006-2010

Herr Schulze Eking erklärt sich für befangen und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht wie irrtümlich in der Sitzungsvorlage ausgeführt Herr Werner Schulze Eking, sondern Herr Philipp Schulze Eking vorgeschlagen werde.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschlussvorschlag für den Rat:

Für den Wasser- und Bodenverband "Steinfurter Aa", Beerlage, werden als ordentliche Mitglieder die Herren Rainer Ahmann, Wilhelm Ester-Heuing, Philipp Schulze Eskin, Alfons Schulze Langenhorst, Josef Schulze Temming und als stellvertretendes Mitglied Herr Heinrich Lütke Enking jun. benannt.

Stimmabgabe: einstimmig

2. **Bauanträge zur Erweiterung eines Sägewerkbetriebes**

Herr Nowak stellt fest, dass der Kompromiss an Rechtsbeugung grenze. Deshalb müsse unbedingt auf eine konsequente Umsetzung geachtet werden.

Herr Mollenhauer teilt mit, dass vertragliche Regelungen mit Zwangsmaßnahmen geschlossen würden.

Auf Nachfrage von Herrn Ueding zu Präzedenzfällen, führt Frau Besecke aus, dass ihr in Billerbeck kein vergleichbarer Fall bekannt sei.

Frau Schlieker stellt fest, dass es sich um einen gewachsenen Betrieb handle. Um einen Präzedenzfall zu vermeiden, könnte auch ein Bebauungsplan mit der Ausweisung eines Sondergebietes aufgestellt werden. In diesem Fall habe sich der Betreiber aber bereits mit dem Kreis geeinigt, weshalb den Bauanträgen zugestimmt werden sollte.

Herr Mollenhauer hält dem entgegen, dass ein Bebauungsplanverfahren hier wegen der Landesplanung nicht möglich sei.

Frau Schlieker ist der Meinung, dass man es dem gewachsenen Betrieb nicht zu schwer machen sollte, weiter zu existieren. Eine Umsiedlung in ein Gewerbegebiet halte sie wirtschaftlich für nicht vertretbar.

Beschlussvorschlag für den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss:

Zu den Bauanträgen der Bauteile A-C wird das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 BauGB erteilt. Ebenso zu den Anträgen auf Duldung der Bauteile E und F.

Stimmabgabe: einstimmig

3. **Mitteilungen**

3.1. **Gesetzlich geschützte Biotope - Frau Besecke**

Frau Besecke teilt mit, dass die untere Landschaftsbehörde Mitteilung gemacht habe über grundsätzlich und unmittelbar gesetzlich geschützte Biotope. Die Stadt Billerbeck sei nur mit einer Gewässerfläche im Bereich

des Düsterbaches unmittelbar betroffen. Ansonsten lägen nur Wegeflächen in der Nachbarschaft solcher Biotope. Bis zum 31. Juli hätten Eigentümer sich zur Abgrenzung äußern können. Hierauf sei von Seiten der Stadt verzichtet worden.

3.2. Auslegung des Landschaftsplanes Süd - Frau Besecke

Frau Besecke teilt mit, dass der Landschaftsplan Süd von Ende Juli bis Ende August ausgelegt habe. Die Stadt Billerbeck hätte eine Stellungnahme bis zum 1. September 2006 abgeben können. Da die Stadt Billerbeck aber nur auf einer sehr kleinen Teilfläche überplant werde und für die städt. Flächen keine Auswirkungen zu befürchten seien, sei auf eine Stellungnahme verzichtet worden.

3.3. Erweiterung der Biogasanlage auf der Beerlage - Frau Besecke

Frau Besecke teilt mit, dass der Antrag auf Erweiterung der Biogasanlage gestern eingegangen sei. Es sei noch eine Ferngasleitung zur Gärtnersiedlung geplant.

4. Anfragen

4.1. Untersuchung von Quellen im Münsterland - Herr Ueding

Herr Ueding bezieht sich auf eine durchgeführte Untersuchung von Quellen im Münsterland und erkundigt sich nach dem Ergebnis sowie nach evtl. Konsequenzen.

Herr Mollenhauer führt aus, dass er lediglich der Zeitung entnommen habe, dass eine solche Untersuchung durchgeführt wurde. Von anderer Seite sei keine Mitteilung erfolgt. Konsequenzen seien nicht zu befürchten.

4.2. Ferngasleitung zur Gärtnersiedlung - Frau Schlieker

Zur Klarstellung und im Hinblick auf evtl. Befangenheitsfragen weist Frau Schlieker zur o. a. Mitteilung von Frau Besecke darauf hin, dass die Ferngasleitung nicht zu ihrem Gärtnerbetrieb geplant sei.